

steller und Regisseur 1000 Dollars wöchentlich und ist mit dieser Gage unter den Gästen aus Deutschland ungefähr am besten gestellt. Dicht hinter ihm marschiert Paul Morgan, der zuletzt einen Wochenscheck von 900 Dollars einstecken konnte, als Darsteller, Dialogschreiber, Gagman und allgemeiner Ratgeber für alle Filme, in denen er spielt. Lissi Arna, die fast ein ganzes Jahr drüben arbeitete, hatte eine Wochengage von 350 Dollars, während Ivan Petrovich, der jetzt bei der Universal in Tolstojs „Auferstehung“ spielt, eine Wochengage von 750 Dollars bezieht.

Die anderen Helfer der Filmproduktion werden ähnlich bezahlt, wenn auch ihre Gagen die Spitzenhonorare der großen Stars nicht erreichen. Ein Chefarchitekt bekommt in Hollywood etwa 500 Dollars die Woche, ein guter Kameramann 250 bis 500 Dollars, ein fest engagierter Dramaturg 250 bis 3000 Dollars. Für frei erfundene Stoffe werden 5—10000 Dollars bezahlt, dagegen sind die Preise für Verfilmungsrechte gerade bei der augenblicklich herrschenden Krise an guten Filmmanuskripten stark in die Höhe geschwollen. Für die Verfilmungsrechte von „Broadway“ sind seinerzeit nicht weniger als 225000 Dollars bezahlt worden, und die Universal erwarb soeben ein neues, überaus erfolgreiches Theaterstück für 125000 Dollars. — Und in *Berlin*?

Nun — der Gagenabbau, von dem in den Filmfachblättern so viel zu lesen steht, hat kaum eingesetzt. Er trifft nur diejenigen Leute, die durch den Tonfilm in den Hintergrund gedrückt worden sind. Die neuen Sterne kaum. Die sind eher noch teurer geworden. Wenn Harry Liedtke für jeden seiner stummen Filme, die im ganzen nicht mehr als 200000 Mark kosten durften, je 60000 Mark bezog, so ist ihm in Hans Albers ein tüchtiger Nachfolger entstanden. Albers, der für den „Greifer“ 50000 Mark bekommen hat, arbeitet jetzt nicht unter 100000 Mark für einen Film und steht mit dieser Gage ungefähr an der Spitze der deutschen Darsteller. Er hat auch Jannings und Veidt erreicht, denn Jannings hat für seine Rolle in „Liebling der Götter“ ebensoviel bekommen und auch Conrad Veidt hat für seine Rolle in „Land ohne Frauen“ den gleichen Betrag eingesteckt. Die Bergner ist an ihren Filmen beteiligt — sie bekommt einen sehr erheblichen Prozentsatz des Reingewinns bei einer hohen Garantie —, Lil Dagover verlangt pro Film 30000 Mark. Willy Fritsch und Lilian Harvey haben feste Ufa-Verträge mit 12000, beziehungsweise 15000 Mark monatlich. Käthe von Nagy bezieht ebenfalls bei der Ufa pro Film 15000 Mark, Renate Müller bekommt für ihre letzte Rolle bei der Greenbaum Film 17500 Mark. Ein Schauspieler wie Georg Alexander verlangt und bekommt etwa 5000 Mark die Woche oder 1000 Mark pro Tag, Felix Bressart, der sehr schnell in die Reihe der hochbezahlten Charakterdarsteller emporstieg, 700 Mark täglich. Ralph Arthur Roberts verlangt 1000 Mark pro Tag, Albert Bassermann 1300 bis 1500 Mark, Heinrich George ebensoviel. Allerdings hat er in einem seiner letzten Filme für drei Tage die Kleinigkeit von 10000 Mark bezogen. Ein so beliebter jugendlicher Schauspieler wie Ernst Verebes kann eine Tagesgage von 700 Mark für sich buchen. Gute Chargenspieler bekommen 150 bis 400 Mark pro Tag, und ein so freundlich beliebter und beliebter Typ wie der dicke Huszar-Puffy zum Beispiel bekommt 500 Mark pro Tag, damit er nicht zu verhungern braucht. Selbstverständlich ist die Beliebtheit der Wertmesser des Schauspielers. Eine einzige Rolle vermag den